



**KINO IM KÜNSTLERHAUS**  
JULI 2021



**SOMMER  
KINO  
IM HOF**  
22.7.-15.8.2021

**HAN  
NOV  
ER** 

Do 1.7.		<p>◀18:00 Die Proteste in Belarus <b>Courage</b> ◊ Aliaksei Paluyan, Deutschland 2021, 90' dt.U. (Weißrussisch/ Russisch)</p>	<p>◀20:30 Intensiv und verstörend <b>The trouble with being born</b> ◊ Sandra Wollner, Deutschland/Österreich 2020, 94'</p>
Fr 2.7.	<p>◀16:00 Die Liebe zum Kino <b>Kinomann</b> ◊ 🧑 Matthias Ditscherlein, Deutschland 2020, 89'</p>	<p>◀18:00 Die Proteste in Belarus <b>Courage</b> ◊</p>	<p>◀20:30 Intensiv und verstörend <b>The trouble with being born</b> ◊</p>
Sa 3.7.	<p>◀16:00 Die Liebe zum Kino <b>Kinomann</b> ◊</p>	<p>◀18:00 Land der Mythen <b>Vorzeit – Eloge auf Griechenland</b> ◊ Harald Bergmann, Deutschland 2016-2019, 86'</p>	<p>◀20:30 Intensiv und verstörend <b>The trouble with being born</b> ◊</p>
So 4.7.	<p>◀16:00 Die Liebe zum Kino <b>Kinomann</b> ◊</p>	<p>◀18:00 Intensiv und verstörend <b>The trouble with being born</b> ◊</p>	<p>◀20:30 Die Proteste in Belarus <b>Courage</b> ◊</p>
Mo 5.7.		<p>◀18:00 Die Liebe zum Kino <b>Kinomann</b> ◊</p>	<p>◀20:30 Die Proteste in Belarus <b>Courage</b> ◊</p>
Mi 7.7.		<p>◀18:00 101 Jahre Fellini <b>Die Clowns   I Clowns</b> 🧑 Federico Fellini, Italien/Frankreich/Deutschland 1970, 84' dt.U. (Italienisch)</p>	<p>◀20:30 Meilenstein des afrikanischen Kinos <b>Mandabi   La Mandat</b> Ousmane Sembène, Senegal 1968, 92' dt.U. (Wolof)</p>
Do 8.7.		<p>◀18:00 Informationen aus erster Hand <b>Die letzten Reporter</b> ◊ Jean Boué, Deutschland 2020, 95'</p>	<p>◀20:30 Kino aus der Schweiz <b>Das Mädchen und die Spinne</b> ◊ Ramon &amp; Silvan Zürcher, Schweiz 2021, 98'</p>
Fr 9.7.	<p>◀15:30 Ganz große Oper <b>Das Haus der guten Geister</b> ◊ Marcus Richardt/Lillian Rosa, Deutschland/Schweiz 2019, 103'</p>	<p>◀18:00 Informationen aus erster Hand <b>Die letzten Reporter</b> ◊</p>	<p>◀20:30 Kino aus der Schweiz <b>Das Mädchen und die Spinne</b> ◊ 🧑</p>
Sa 10.7.	<p>◀15:30 Ganz große Oper <b>Das Haus der guten Geister</b> ◊ 🧑</p>	<p>◀18:00 Informationen aus erster Hand <b>Die letzten Reporter</b> ◊</p>	<p>◀20:30 Kino aus der Schweiz <b>Das Mädchen und die Spinne</b> ◊</p>
So 11.7.	<p>◀15:30 Ganz große Oper <b>Das Haus der guten Geister</b> ◊</p>	<p>◀18:00 Kino aus der Schweiz <b>Das Mädchen und die Spinne</b> ◊</p>	<p>◀20:30 Informationen aus erster Hand <b>Die letzten Reporter</b> ◊</p>
Mo 12.7.		<p>◀18:00 Kino aus der Schweiz <b>Das Mädchen und die Spinne</b> ◊</p>	<p>◀20:30 Informationen aus erster Hand <b>Die letzten Reporter</b> ◊</p>
Di 13.7.		<p>◀18:00 75 Jahre DEFA <b>Sonnensucher</b> Konrad Wolf, DDR 1958, 116'</p>	<p>◀20:30 Über Vielfalt im lichtleeren Raum <b>Das Perfekte Schwarz</b> ◊ Tom Fröhlich, Deutschland 2019, 78'</p>
Mi 14.7.		<p>◀18:00 75 Jahre DEFA <b>Sonnensucher</b></p>	<p>◀20:30 Über Vielfalt im lichtleeren Raum <b>Das Perfekte Schwarz</b> ◊</p>
Do 15.7.		<p>◀18:00 Über Vielfalt im lichtleeren Raum <b>Das Perfekte Schwarz</b> ◊ 🧑</p>	<p>◀20:30 Das Drama einer Jugend <b>Patrick</b> ◊ Gonçalo Waddington, Portugal/Deutschland 2019, 103' dt.U. (Portugiesisch/Französisch)</p>
Fr 16.7.		<p>◀18:00 Hommage Bruno Ganz <b>Winterreise</b> Anders Østergaard, Dänemark/Deutschland 2019, 88'</p>	<p>◀20:30 Das Drama einer Jugend <b>Patrick</b> ◊</p>
Sa 17.7.	<p>◀16:00 Über Vielfalt im lichtleeren Raum <b>Das Perfekte Schwarz</b> ◊</p>	<p>◀18:00 Hommage Bruno Ganz <b>Winterreise</b></p>	<p>◀20:30 Das Drama einer Jugend <b>Patrick</b> ◊ 🧑</p>
So 18.7.	<p>◀16:00 Über Vielfalt im lichtleeren Raum <b>Das Perfekte Schwarz</b> ◊</p>	<p>◀18:00 Das Drama einer Jugend <b>Patrick</b> ◊</p>	<p>◀20:30 Hommage Bruno Ganz <b>Winterreise</b></p>
Mo 19.7.		<p>◀18:00 Das Drama einer Jugend <b>Patrick</b> ◊</p>	<p>◀20:30 Ein Sog namens Liebe <b>Ema – Sie spielt mit dem Feuer</b> ◊ Pablo Larrain, Chile 2019, 102' dt.U. (Spanisch)</p>
Di 20.7.		<p>◀18:00 75 Jahre DEFA <b>Die Legende von Paul und Paula</b> Heiner Carow, DDR 1972, 109'</p>	<p>◀20:30 Ein Sog namens Liebe <b>Ema – Sie spielt mit dem Feuer</b> ◊</p>
Mi 21.7.		<p>◀18:00 75 Jahre DEFA <b>Die Legende von Paul und Paula</b></p>	<p>◀20:30 Ein Sog namens Liebe <b>Ema – Sie spielt mit dem Feuer</b> ◊</p>

Do 22.7.	<p>◀ 17:30 Sehnsucht und Körperlichkeit <b>Glück</b> ◊ Henrika Kull, Deutschland 2021, 90' tlw.dt.U. (Deutsch/Englisch/Italienisch)</p>	<p>◀ 19:30 Erbarmungslos-schwarzhumorig <b>Gasmann</b> ◊ Arne Körner, Deutschland 2019, 87'</p>	<p>◀ 22:00 Sommerkino im Hof <b>Aşk Tesadüfleri Sever 2   Liebe ist nur ein Zufall 2</b> Ömer Faruk Sorak / İpek Sorak, Türkei 2019, 120' dt.U. (Türkisch) ◀ Ab 20:30 Uhr Live-Musik mit Esin Savas und Soner Barbaros</p>
Fr 23.7.	<p>◀ 17:30 Sehnsucht und Körperlichkeit <b>Glück</b> ◊ 🗣️</p>	<p>◀ 19:30 Erbarmungslos-schwarzhumorig <b>Gasmann</b> ◊</p>	<p>◀ 22:00 Sommerkino im Hof <b>Mein Onkel   Mon oncle</b> Jacques Tati, F 1953, 109' dt.U. (Französisch) Begrüßung/Einführung: Dr. Peter Struck</p>
Sa 24.7.	<p>◀ 17:30 Erbarmungslos-schwarzhumorig <b>Gasmann</b> ◊</p>	<p>◀ 19:30 Sehnsucht und Körperlichkeit <b>Glück</b> ◊</p>	<p>◀ 22:00 Sommerkino im Hof <b>Der Atem des Meeres</b> 🗣️ Pieter-Rim de Kroon, D/NL 2020, 105' OF (Deutsch/Niederländisch/Dänisch)</p>
So 25.7.	<p>◀ 17:30 Erbarmungslos-schwarzhumorig <b>Gasmann</b> ◊</p>	<p>◀ 19:30 Sehnsucht und Körperlichkeit <b>Glück</b> ◊</p>	<p>◀ 22:00 Sommerkino im Hof <b>Together free</b> Kristin Hollmann/Valerie Menke, 80' Zu Gast: Kristin Hollmann und Valerie Menke</p>
Mo 26.7.	<p>◀ 18:00 Preview <b>Atomkraft Forever</b> ◊ Carsten Rau, Deutschland 2020, 94' tlw. dt.U. (Französisch)</p>	<p>◀ 20:30 Preview <b>Dear Future Children</b> ◊ 🗣️ Franz Böhm, Deutschland/UK/Österreich 2021, 89' dt.U. (Englisch/Spanisch)</p>	
Di 27.7.	<p>◀ 18:00 75 Jahre DEFA <b>Heißer Sommer</b> Joachim Hasler, DDR 1967, 97'</p>	<p>◀ 20:30 Preview <b>Dear Future Children</b> ◊</p>	
Mi 28.7.	<p>◀ 18:00 75 Jahre DEFA <b>Heißer Sommer</b></p>	<p>◀ 20:30 Preview <b>Atomkraft Forever</b> ◊</p>	<p>◀ 22:00 Sommerkino im Hof <b>Ein Lied in Gottes Ohr   Coexister</b> Fabrice Éboué, Frankreich 2017, 89' dt.F.</p>
Do 29.7.	<p>◀ 17:00 Kraftvoll-poetisch: Das Wattenmeer <b>Der Atem des Meeres</b> ◊ Pieter-Rim de Kroon, Deutschland/Niederlande 2020, 105' OF (Deutsch/Niederländisch/Dänisch)</p>	<p>◀ 19:30 Der Chaos Computer Club <b>Alles ist Eins. Ausser der O.</b> ◊ Klaus Maeck/Tanja Schwerdorf, Deutschland 2020, 90'</p>	
Fr 30.7.	<p>◀ 17:00 Kraftvoll-poetisch: Das Wattenmeer <b>Der Atem des Meeres</b> ◊</p>	<p>◀ 19:30 Der Chaos Computer Club <b>Alles ist Eins. Ausser der O.</b> ◊</p>	<p>◀ 22:00 Sommerkino im Hof <b>Eine Frau mit berausenden Talenten   La daronne</b> Jean-Paul Salomé/Mathieu Thouvenot, Frankreich 2020, 104' dt.F.</p>
Sa 31.7.	<p>◀ 17:30 Der Chaos Computer Club <b>Alles ist Eins. Ausser der O.</b> ◊ 🗣️</p>	<p>◀ 19:30 Kraftvoll-poetisch: Das Wattenmeer <b>Der Atem des Meeres</b> ◊</p>	



## Liebe Freundinnen und Freunde des Kinos im Künstlerhaus!

Es ist Zeit fürs Sommerkino!

In unserem sonnengeschützten und abgedunkelten Kinosaal präsentieren wir Ihnen ein Programm mit Filmen von **Federico Fellini**, **Ousmane Sembène**, von den jungen Schweizer Filmkünstlern **Ramon und Silvan Zürcher** und von **Pablo Larrain**.

Es erwarten Sie Kinodokumentarfilme über die politische Bewegung in **Belarus**, über einen hartnäckigen **Kinomacher** und 35mm-Enthusiasten in Sachsen-Anhalt, über die Abwesenheit von Licht – und einen Versuch über (die Farbe?) **Schwarz**, über die journalistische Arbeit von **Lokalreportern**. Wir zeigen noch vor dem offiziellen Kinostart zwei **Previews** über die Perspektiven der **Atomenergie** und über die **junge Protestbewegung**, die sich weltweit ausbreitet. Und dann ist da noch der wunderbare Dokumentarfilm über Dr. Wau und die Geschichte des **Chaos Computer Clubs** – unbedingt sehenswert!

Weiterhin gibt es junges Kino, verstörendes Kino, eine Hommage an **Bruno Ganz**, der dieses Jahr 80 geworden wäre, und wir feiern **75 Jahre DEFA**. Lohnenswert!

Und dann ist da natürlich noch das **Sommerkino** auf dem wunderbaren Hof des Künstlerhauses, aber schauen Sie selbst.

Bis bald im Kino!  
Ralf Knobloch-Ziegen – für das ganze Koki-Team

## Die Proteste in Belarus

### Courage

Aliaksei Paluyan, Deutschland 2021, 90'  
dt.U. (Weißrussisch/Russisch)  
1.-2.7., 18:00 Uhr | 4.-5.7., 20:30 Uhr

Im Zuge der Präsidentschaftswahlen in Belarus im Sommer 2020 geraten drei Schauspieler des Belarus Free Theatre aus Minsk in den Sog der Massenproteste, der sie auf die Straße zieht, um lautstark für freie Meinungsäußerung und den langersehnten Machtwechsel zu demonstrieren. Doch ihr friedlicher Protest wird vom Sicherheitsapparat des Regimes brutal niedergeschlagen. Mitglieder der Theatergruppe und viele andere Menschen werden verhaftet. Das Land steht am Rande eines Bürgerkriegs. COURAGE begleitet den mutigen und friedlichen Widerstand von Maryna, Pavel und Denis vor und während der Proteste. Der Film wirft einen sehr persönlichen Blick auf die Ereignisse, gibt hautnah und packend Einblick in das Leben der Menschen im heutigen Belarus, die für ihre Freiheit und das Recht auf Demokratie kämpfen. Pavel und Denis wurden Anfang 2021 verhaftet und flüchteten nach ihrer Freilassung nach Kiew. [riseandshine-cinema.de](http://riseandshine-cinema.de)



## Intensiv und verstörend

### The trouble with being born

Sandra Wollner, Deutschland/Österreich 2020, 94'  
1.-3.7., 20:30 Uhr | 4.7., 18:00 Uhr

Elli ist ein Android und lebt mit einem Mann zusammen, den sie ihren Vater nennt. Gemeinsam lassen sie sich durch den Sommer treiben. Tagsüber schwimmen sie im Pool und nachts bringt er sie ins Bett. Sie teilt seine Erinnerungen und alles andere, was er ihr einprogrammiert, damit sie sich daran erinnert. Erinnerungen, die ihm alles, aber ihr nichts bedeuten. Doch eines nachts macht sie sich auf den Weg in den Wald und folgt einem verklingenden Echo... Die Geschichte einer Maschine und der Geister, die wir alle in uns tragen. [eksystent.com](http://eksystent.com)



## Neues deutsches Kino

Courage · The trouble with being born · Das Mädchen und die Spinne · Das Haus der guten Geister · Patrick · Der Atem des Meeres · Alles ist Eins. Ausser der 0.

## Neues europäisches Kino

Kinomann · Vorzeit – Eloge auf Griechenland · Die letzten Reporter · Das Perfekte Schwarz · Glück · Gasmann · Atomkraft Forever · Dear Future Children

## Neues internationales Kino

Emma – Sie spielt mit dem Feuer

## Thematische Reihe

101 Jahre Fellini · Meilenstein des afrikanischen Kinos · 75 Jahre DEFA · Hommage Bruno Ganz

## Spezial

Sommerkino im Hof

## Erstaufführung

### Förderer

Förderung ab 60 Euro im Jahr, inkl. Programm-Abo und freiem Eintritt zu ausgewählten Veranstaltungen.

dt.U.: Original mit deutschen Untertiteln,  
dt.F.: deutsche Fassung, OF: Originalfassung, engl.U.: Original mit englischen Untertiteln, oD: ohne Dialog

Programmänderungen sind vorbehalten

## Kinomann

Matthias Ditscherlein, D 2020, 89'  
2.-4.7., 16:00 Uhr | 5.7., 18:00 Uhr

Helmut Göldner (75) lebt im kleinen Örtchen Sieglitz, irgendwo in Sachsen-Anhalt. Als er mit 15 das erste Mal „Kino macht“ ist es um ihn geschehen. Filmrollen, Projektoren und Landstraßenkilometer bestimmen fortan sein bewegtes Leben. Und das seiner Frau Rita und Tochter Heike, zwar stets an seiner Seite, aber immer kritisch-ironische Beobachterinnen ihres „Kinomanns“. Fast täglich fährt er los, um dort Filme zu zeigen, wo es schon lange keine Kinos mehr gibt. Er weiß viel über die Mentalität, die Sorgen und Nöte seiner Besucher\*innen zu berichten, die oft lange überlegen müssen, ob sie sich eine Kinokarte leisten können. Der Film begleitet den dienstältesten mobilen Filmvorführer Deutschlands in seinem 60. Jubiläumsjahr. Er erzählt von Liebe und Leidenschaft, zu dem was man tut und dem, was das mit einer Familie macht. Und von Helmut Göldner dem Superman (...).  
mditscherlein.wixsite.com



## Vorzeit – Eloge auf Griechenland

Harald Bergmann, Deutschland 2016-2019, 86'  
29.6., 20:30 Uhr | 3.7., 18:00 Uhr

Eine Hommage an ein Land, das nur noch in Verbindung mit dem Wort Krise vorzukommen scheint. VORZEIT – ELOGE AUF GRIECHENLAND, so der Titel, den der Filmemacher Harald Bergmann dem ersten Teil seines Projekts über Griechenland, Kreta und die noch viel ältere minoische Kultur gibt...

Eine Frage zugleich nach der Quelle der Kraft dieses uralten Kulturvolks, welches das abendländische Denken wie kein anderes prägte. Pathos, ein leises, Skepsis und zuweilen aufflackernder Humor sind die Ingredienzien dieses Films - rhythmisch-melodisch umrahmt, durchzogen vom Gesang Psarantonis, des berühmten kretischen Lyra-Spielers, der, in der grandiosen Zeus-Höhle sitzend, die Musik, die Natur als Gott, als Puls allen Lebens und Daseins preist. [babylonberlin.eu](http://babylonberlin.eu)



## Die letzten Reporter

Jean Boué, Deutschland 2020, 95'  
8.-10.7., 18:00 Uhr | 11.-12.7., 20:30 Uhr

DIE LETZTEN REPORTER erzählt die Geschichte von Lokaljournalisten. Von Leuten, die für Zeitungen schreiben, deren Leser in der Umgebung leben. Einer berichtet über Sport, eine über Soziales, einer über das bunte Leben. Drei sehr unterschiedliche Menschen, die eines verbindet: Dank ihrer persönlichen Eindrücke und Empfindungen liefern sie Informationen aus erster Hand. Sie schreiben exklusiv für die, die sich und ihre lokalen Belange im weltweiten Netz kaum finden. Doch die Zeiten sind im radikalen Wandel und das Berufsbild ändert sich. Der rasant wachsende Online-Journalismus stellt die Reporter vor neue Aufgaben – wenn ihr Berufsstand nicht aussterben soll, müssen sie sich neu erfinden.

DIE LETZTEN REPORTER begleitet drei von ihnen auf dem schwierigen Weg, das Neue zu wagen ohne das Alte zu verlieren. [im-film.de](http://im-film.de)



## Das Mädchen und die Spinne

Ramon & Silvan Zürcher, Schweiz 2021, 98'  
mit Henriette Confurius, Liliane Amuat, Ursina Lardi, Flurin Giger, André M. Hennicke  
8.-10.7., 20:30 Uhr | 11.-12.7., 18:00 Uhr

Lisa zieht aus, Mara bleibt zurück. Während Kisten geschleppt, Wände gestrichen und Schränke aufgebaut werden, tun sich Abgründe auf, lassen Sehnsüchte den Raum anschwellen und ein Begehrenskarussell nimmt immer mehr Fahrt auf. In ihrem zweiten Film komponieren die Schweizer Zwillingbrüder Ramon und Silvan Zürcher ein poetisches Panoptikum menschlicher Beziehungsformen, das sich zwischen Alltagsstudie, Märchen und Psychogramm einer brüchig gewordenen Welt bewegt. Nach ihrem Berlinale-Hit „Das merkwürdige Kätzchen“ (2013) ist „Das Mädchen und die Spinne“ der zweite Teil einer Trilogie über menschliches Zusammensein. Ein tragikomischer Katastrophenfilm. Eine Ballade über das Verlangen nach Nähe und den Schmerz von Trennung, über Veränderung und Vergänglichkeit. [salzgeber.de](http://salzgeber.de)



## Das Haus der guten Geister

Marcus Richardt/Lillian Rosa, D/CH 2019, 103'  
9.-11.7., 15:30 Uhr

Violen stimmen sich ein, Kostüme werden festgezurret, Sänger atmen noch einmal tief durch. Wieder steht ein großer Abend in der Stuttgarter Staatsoper bevor. Doch was wir als Publikum davon am Ende sehen, ist nur das Ergebnis eines langen Prozesses der Arbeit, des Trainings und des Kampfes. Die Regisseure Richardt und Rosa blicken hinter die Kulissen einer der prestigeträchtigsten Veranstaltungsorte für Oper und Theater und begleiten das Stuttgarter Team bei dem Schöpfungsprozess eines neuen Stückes. Dabei wird deutlich, wie viele Zahnräder ineinandergreifen müssen, wie viel Arbeit und Herzblut letztendlich im Fleische des fertigen Produktes liegen. Dass die Hürden nicht nur künstlerischer und handwerklicher Natur sind, wird auch durch die nähere Beleuchtung des Kampfes gegen Zensur und Intrige deutlich, der hier am Beispiel des Russen Kirill Serebrennikov hervorgehoben wird. Man lernt erneut: Kunst ist alles andere als leicht oder selbstverständlich. Joris Coerdts



## Das Perfekte Schwarz

Tom Fröhlich, Deutschland 2019, 78'  
13.-14.7., 20:30 Uhr | 15.7., 18:00 Uhr  
17.-18.7., 16:00 Uhr

Schwarz. Was ist das eigentlich? Ist es bloß die Abwesenheit von Licht? Eine Helligkeitsstufe? Oder doch mehr? DAS PERFEKTE SCHWARZ erforscht die Dimensionen, die dieser dunkelste aller Töne annehmen kann. In der Natur, in der Kultur, in der Kunst. Indem er sechs verschiedene Personen aus allen Bereichen, vom Astrophysiker bis zum Tattoo-Künstler begleitet, dringt Regisseur Tom Fröhlich immer tiefer in die Dunkelheit vor. Was er dort findet, sind aber keineswegs Tristesse, Depression und Monotonie. Das Schwarz wird zum buntesten Quell der Emotionen und Ideen, kann Geborgenheit und Inspiration bieten. Ganz ohne eigentliche Farben. Genauso schafft es auch der Film mit seiner betörenden Schwarz-Weiß-Photographie, zu einer überaus hypnotischen Meditation über den Facettenreichtum der Schwärze zu werden. Schwarz ist eben wirklich nicht bloß eine Farbe. Joris Coerdts



## Patrick

Gonçalo Waddington, Portugal/Deutschland 2019, 103' dt.U. (Portugiesisch/Französisch)  
mit Hugo Fernandes, Alba Baptista, Teresa Sobral, Carla Maciel, Miguel Herz-Kestranek  
15.-17.7., 20:30 Uhr | 18.-19.7., 18:00 Uhr

Als der 20-jährige Patrick nach einer illegalen Party zum Verhör bei der Polizei kommt, stellt sich heraus, dass er vor 12 Jahren in Portugal entführt wurde und seitdem als verschollen galt. Was in der Zeit dazwischen passierte, lassen illegale Videos auf seinem Laptop nur erahnen. Zurück in seiner ursprünglichen Familie in Portugal bleibt er ein Fremder in der eigenen Familie. Seine verschiedenen Leben geraten vollends durcheinander und er beschließt, sich den dunklen Jahren seiner Jugend zu stellen. realfictionfilme.de



## Ema – Sie spielt mit dem Feuer

Pablo Larraín, Chile 2019, 102' dt.U. (Span.)  
mit Mariana Di Girolamo, Gael García Bernal  
19.-21.7., 20:30 Uhr

Ema und Gastón sind künstlerische Freigeister einer Tanzkompanie. Ihr Leben wird von einem Tag auf den anderen aus den Angeln gerissen, als ihr kleiner Adoptivsohn Polo Emas Schwester schwer verletzt. Impulsiv und radikal wie sie ist, entscheidet sich Ema, das Kind wieder fortzugeben, ohne sich der Folgen bewusst zu sein. Plötzlich steht die junge Tänzerin im Kreuzfeuer der Kritik. Ihr Partner, die Kollegen, das Jugendamt – alle verurteilen ihre Entscheidung als eigenmächtig und herzlos. Was nun folgt, steht auf keinem Blatt der Welt geschrieben: Statt zu leiden, stürzt sich die selbstbewusste Ema ins Leben. (...) Wer sich auf dieses flammende Avantgarde-Märchen einlässt, wird mitgerissen in ein Delirium, das auf der Leinwand seinesgleichen sucht. Modernes, schillerndes, vielleicht sogar wahnsinniges Kino at its best! Koch Films



## Glück

Henrika Kull, Deutschland 2021, 90'  
tlw.dt.U. (Deutsch/Englisch/Italienisch)  
mit Katharina Behrens, Adam Hoya, Nele  
Kayenberg, Jean-Luc Bubert, Petra Kauner  
22.-23.7., 17:30 Uhr | 24.-25.7., 19:30 Uhr

Sascha arbeitet schon seit Jahren im Berliner Bordell Queens. Maria ist die Neue, unangepasst, autark, queer. Sascha fühlt sich sofort von dieser Andersartigkeit angezogen, Maria wiederum ist fasziniert von Saschas Souveränität. Aus der Anziehung wird eine Liebe, die anders funktioniert, als alles, was beide bisher kannten. Es ist die Verheißung auf das große Glück. Doch dann droht ihre Verbindung zu zerbrechen – an der Angst, sich einander wirklich zu zeigen und sich den eigenen Abgründen zu stellen. In „Glück“ erzählt Henrika Kull von zwei Frauen, die sich in einer Welt begegnen, in der weibliche Körper Waren sind. In authentischen, kraftvollen Bildern folgt sie ihren beiden Hauptfiguren, die sich erst umschleichen, dann umtanzen, bald nicht mehr ohne einander können, aber auch nicht wirklich miteinander. Ein mitreißender Liebesfilm, der keine Grenzen kennt. [salzgeber.de](http://salzgeber.de)



## Gasmann

Arne Körner, Deutschland 2019, 87'  
mit Rafael Stachowiak, Gala Othero Winter  
22.-23.7., 19:30 Uhr | 24.-25.7., 17:30 Uhr

Bernd ist Schauspieler am St. Pauli Theater in Hamburg und bisher nur Nebendarsteller. Er hat sich vom Intendanten breitschlagen lassen, in „Der Gasmann“ aufzutreten, einem Giftstück über zwei SS-Männer, die „Unerwünschte“ an der Haustür abholen und mobil vernichten. Bernds „Hauptrolle“ ist von Anfang an ein Alptraum. Regisseur Frank, sonst beim Film, ist ein genialischer Despot, der Täter und Opfer getrennt voneinander inszeniert, Spielpartner Mathis ein unterwürfiger Streber und das perfide Stück ist Bernd ohnehin zuwider. Auch sonst ist das Leben schwierig für Bernd – die Ex redet nur das Nötigste mit ihm, der Gerichtsvollzieher will Geld sehen, die wenigen Momente mit dem kleinen Sohn sind für beide viel zu kurz. Und was will Bernd eigentlich von seiner Fünferclique, einem Literaturzirkel, der sich regelmäßig in Kaschemmen auf St. Pauli trifft? Wer sind die Klugschwätzer? Salonrevoluzzer, Stammtischfaschisten? Die Liaison mit einer mysteriösen jungen Frau ist Bernds einziger Lichtblick. [missingfilms.de](http://missingfilms.de)



## Atomkraft Forever

Carsten Rau, Deutschland 2020, 94'  
tlw. dt.U. (Französisch)  
26.7., 18:00 Uhr | 28.7., 20:30 Uhr

2022 steigt Deutschland endgültig aus der Atomkraft aus: Das letzte Atomkraftwerk wird abgeschaltet, weil die Erfahrung von Fukushima gezeigt hat, dass das Risiko zu hoch ist und die Technik nicht beherrschbar. Doch dass damit das nukleare Problem gelöst wäre, erweist sich bei genauerer Betrachtung als Illusion: Zigttausende Tonnen radioaktiver Müll, dessen Lagerung völlig unklar ist. Gefährlicher Rückbau der Kraftwerke, der Jahrzehnte dauern und viele Milliarden Euro verschlingen wird. Und europäische Nachbarn, die an der vermeintlich sauberen Kernenergie festhalten: Von 27 EU-Staaten betreiben 13 Atomkraftwerke – und der Ausbau geht weiter. [camino-film.com](http://camino-film.com)



## Dear Future Children

Franz Böhm, Deutschland/UK/Österreich  
2021, 89' dt.U. (Englisch/Spanisch)  
26.-27.7., 20:30 Uhr

Weltweite Protestbewegungen nehmen zu. Demonstrationen historischen Ausmaßes in Chile und Hongkong, streikende Schulkinder überall auf der Welt. Wer sind diese jungen Aktivisten hinter diesem politischen Umbruch? DEAR FUTURE CHILDREN ist ein Dokumentarfilm über eine neue Generation, die die Aufmerksamkeit auf Themen lenkt, über die zu lange geschwiegen wurde. Der Film erforscht die Auswirkungen des Aktivismus auf das Leben dieser jungen Menschen und untersucht ihren Antrieb, trotz großer Hürden, immer weiterzumachen. [camino-film.com](http://camino-film.com)



## Der Atem des Meeres

Pieter-Rim de Kroon, Deutschland/Niederlande 2020, 105' OF (Deutsch/Niederländisch/Dänisch)

24.7., 22:00 Uhr im Sommerkino  
29.-30.7., 17:00 Uhr | 31.7., 19:30 Uhr

DER ATEM DES MEERES - ein poetischer Kinodokumentarfilm über das beeindruckende Universum des größten Marschlandes der Welt: das Wattenmeer. Im Rhythmus von Ebbe und Flut erzählt DER ATEM DES MEERES vom Wattenmeer, von den Menschen und der Natur, die diese außergewöhnliche Region formen. Von Den Helder in den Niederlanden über die ostfriesischen Küsten bis nach Skallingen in Dänemark erstreckt sich eine Ansammlung von Inseln und Gemeinden, wovon jede ihren eigenen Charakter, ihre eigenen Besonderheiten hat. Doch sie alle gehören zum Wattenmeer, das seit 20 Jahren den Titel UNESCO-Weltnaturerbe trägt. (...) Mal richtet sich der Blick auf kleine Details, mal auf das große Ganze. Zugvögel und Touristen, die jedes Jahr kommen und gehen, die Veränderung der Farbgebung von Watt und Wasser und der faszinierende Wechsel der Gezeiten sind ein sich wiederholender Zyklus. (...) [realfictionfilme.de](http://realfictionfilme.de)



## Alles ist Eins. Ausser der 0.

Klaus Maeck/Tanja Schwerdorf, Deutschland 2020, 90'  
29.-30.7., 19:30 Uhr | 31.7., 17:30 Uhr

(...) Am Anfang der Hacker-Kultur stand Deutschlands erster digitaler Bürgerrechtler: Wau Holland ist der Visionär einer demokratischen digitalen Kultur. 1981 gründete er mit einer Handvoll Mitstreitern den Chaos Computer Club (CCC)(...) Der energiegeladene Dokumentarfilm ALLES IST EINS. AUSSER DER 0. zeigt mit cleveren Montagen, wie die großen Fragen unserer Gegenwart das Leben und Wirken Wau Hollands durchzogen. Gerade für die heutige Dynamik des Internets, in der eine Meinung nicht nur freie Äußerung, sondern immer auch eine Waffe ist, wirkt die Hackerethik des CCC wie ein Mahnmal zivilgesellschaftlicher Werte. ALLES IST EINS. AUSSER DER 0. erzählt eine Geschichte digitaler Subversion: vom exklusiven Club zu einer Instanz, die heute bei allen Fragen der Netzpolitik zu Rate gezogen wird. Der Dokumentarfilm von Klaus Maeck und Tanja Schwerdorf setzt der bekanntesten deutschen Hackervereinigung ein stilsicheres, kraftvolles und würdiges Denkmal. (...) [neuevisionen.de](http://neuevisionen.de)



## Die Clowns | I Clowns

Federico Fellini, Italien/Frankreich/Deutschland 1970, 84' dt.U. (Italienisch) mit Federico Fellini, Pierre Etaix, Annie Fratellini, Anita Ekberg, Riccardo Billi  
Die Clowns: Riccardo Billi, Gigi Reder, Tino Scotti, Leopoldo Valentini, Fanfulla, Sandro Merli, Carlo Rizzo u.a.  
7.7., 18:00 Uhr | Auch im August

Fellini lässt die vom Aussterben bedrohten Clowns alle noch einmal auftreten: Die Brüder Fratellini, die weißen Clowns, wie Bario, oder die Auguste, wie Rhum, der im betrunkenen Zustand die besten Gags erfand. Ein furioser Reigen an Zirkusnummern, eine großartige Hommage und ein Abgesang auf den Zirkus zugleich. Federico Fellinis dokumentarische Auseinandersetzung mit der Berufsgattung des aussterbenden Zirkusclowns besticht durch schräge Typen und faszinierende Bilder. [missionfilms.de](http://missionfilms.de)



## Mandabi | La Mandat

Ousmane Sembène, Senegal 1968, 92' dt.U. (Wolof)  
7.7., 20:30 Uhr | Auch im August

Eines Tages erhält Ibrahima Dieng einen Brief mit einer Postanweisung von seinem Neffen, einem Straßenfeger in Paris. Der arbeitslose Ibrahima, der in Dakar eine große Familie zu versorgen hat, soll von den 20.000 Franc der Anweisung nur 2.000 für sich behalten, der Rest des Geldes muss für seinen Neffen und seine Schwester aufbewahrt werden. Aber die Nachricht über seinen angeblichen Reichtum verbreitet sich schnell (...) als Ibrahima den Check einlösen will, ist dies nur mit einem Ausweis möglich, den er nicht hat, ebensowenig wie eine Geburtsurkunde. (...) Sembènes zweiter Langspielfilm, der 1968 bei den Internationalen Filmfestspielen in Venedig Premiere feierte und mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet wurde, war der erste Film, der in einer afrikanischen Sprache (Wolof) gedreht wurde und damit ein Meilenstein auf dem Weg zu Sembènes Traum von einem Kino von, über und für Afrikaner. (...) [studiocanal.de](http://studiocanal.de)





## Sonnensucher

Konrad Wolf, DDR 1958, 116'  
mit Ulrike von Zerboni-Behrmann, Günther Simon, Erwin Geschonneck, Manja Behrens, Viktor Avdjuško, Willi Schrade  
**13.-14.7., 18:00 Uhr**

Der Uranbergbau der Wismut AG führt 1950 die verschiedensten Menschen zueinander, teils sind es zur Arbeit Zwangsverpflichtete, teils Abenteuersuchende. Das Mädchen Lutz, das sich früh verwaist in der Nachkriegszeit prostituiert hatte, verliebt sich in den gutherzigen, aber wenig sensiblen Günter. Die Beziehung endet bald mit einer Enttäuschung für sie. Stattdessen werben der Obersteiger Beier und der sowjetische Ingenieur Sergej, dessen Frau im Krieg von Deutschen ermordet wurde, um sie. Die beiden Männer sind Rivalen, müssen sich aber im Interesse der gemeinsamen Aufgabe miteinander arrangieren. Lutz entscheidet sich für Beier, der sie als Frau achtet und ihr Geborgenheit gibt. Doch spürt sie, dass ihre wahre Liebe Sergej gehört. [filmportal.de](http://filmportal.de)



## Die Legende von Paul und Paula

Heiner Carow, DDR 1972, 109'  
mit Angelica Domröse, Winfried Glatzeder, Heidemarie Wenzel, Fred Delmare, Rolf Ludwig  
**20.-21.7., 18:00 Uhr**

Alles oder nichts. Paula ist rigoros, was ihre Gefühle betrifft. Zwei Männer hat sie schon zum Teufel gejagt. Nun lebt sie mit ihren beiden Kindern allein. Sie spielt kurz mit dem Gedanken, eine »Sicherheitshehe« mit ihrem Verehrer Reifen-Saft einzugehen, aber dann begegnet sie Paul. Beide trifft die Liebe wie eine Himmelsmacht. Doch Paul will seine Karriere nicht durch eine Scheidung gefährden. Erst als sich Paula von ihm trennt, kämpft er um sie und gewinnt ihre Liebe zurück – eine Liebe, die stärker ist als der Tod. Denn Paula will unbedingt ein Kind von Paul, obwohl sie dadurch ihr Leben aufs Spiel setzt. [jungewelt-shop.de](http://jungewelt-shop.de)



## Heißer Sommer

Joachim Hasler, DDR 1967, 97'  
mit Chris Doerk, Frank Schöbel, Regine Albrecht, Hanns-Michael Schmidt  
**27.-28.7., 18:00 Uhr**

DEFA-Filmmusical mit dem DDR-Star Frank Schöbel. Zwei Gruppen von Oberschülern trampeln in den Sommerferien an die Ostsee und kommen sich auf der Autobahn in die Quere. Die elf Mädchen aus Leipzig geben den zehn Jungen aus Karl-Marx-Stadt das Nachsehen. An der See trifft man sich wieder. Die Jungen sind auf Vergeltung aus, führen die Mädchen in eine Mückenhöhle. Der Spaß ist größer als der Ärger, und man kommt sich näher. Stupsi, die die Reise ihrer Gruppe organisierte, hat ein Auge auf Kai geworfen. Der jedoch ist hinter der flotten Brit her und kommt deshalb mit Wolf ins Gehege. Aber auch die kleinen Rivalitäten und so mancher Unfug stören den letztlich gelungenen Urlaub nicht, in dem einige neue Freundschaften geschlossen werden. Das zweite Leben der Filmstadt Babelsberg. DEFA-Spielfilme 1946-1992



## Winterreise

Anders Østergaard, DK/D 2019, 88'  
mit Bruno Ganz, Leonard Scheicher, Harvey Friedmann, Dani Levy, Andrés Bálint  
**16.-17.7., 18:00 Uhr | 18.7., 20:30 Uhr**

„Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus.“ Martin rekonstruiert die Geschichte seiner jüdischen Eltern, die 1941 nach Amerika flohen. Beide waren begnadete Musiker und Teil des jüdischen Kulturbundes, der von den Nazis aus Propagandazwecken geduldet war. Mithilfe von außergewöhnlich verwendetem Archivmaterial und inszenierten Interviews, die auf Gesprächen zwischen Martin und seinem Vater basieren, gelingt eine spannende und berührende Filmerzählung über Identität, Musik, Liebe in und nach dunklen Zeiten. DOK.fest München 2020 / Ute Bolmer (...) Martin Goldsmith ist selbst zu hören als Gesprächspartner seines Vaters, der in WINTERREISE von Bruno Ganz in seiner letzten, sehr intensiven Rolle verkörpert wird. Der Film beruht auf dem Buch von Martin Goldsmith: „Die unauslöschliche Symphonie. Musik und Liebe im Schatten des Dritten Reiches - eine deutsch-jüdische Geschichte“. [realfictionfilme.de](http://realfictionfilme.de)



# SOMMERKINO IM HOF

22.7.–15.8.2021

SOMMERKINO IM HOF

## Aşk Tesadüfleri Sever 2 Liebe ist nur ein Zufall 2

Ömer Faruk Sorak/Ipek Sorak, Türkei 2019,  
120' dt.U. (Türkisch)

Do. 22.7., 22:00 Uhr

In Kooperation mit dem Deutsch-Türkischen Netzwerk

Ab 20:30 Uhr Live-Musik mit Esin Savas  
und Soner Barbaros

Der Film beginnt Anfang der 60er Jahre in Istanbul Balat. Hier leben Türken und Griechen miteinander, inmitten von Kirchen und Moscheen, in einem Viertel voller Ruhe und Frieden. Niko, der gut aussehende Junge aus dem Viertel, sieht Sema zum ersten Mal vor der Schule... In der Atmosphäre des Liedes, welches im Radio läuft, wird Niko auf den ersten Blick von der 17-jährigen Sema verzaubert.

Das gleiche Lied führt uns in die Gegenwart, von Istanbul bis Ankara, zur Begegnung von Defne und Kerem.

Während die ersten Schritte dieser beiden Liebesgeschichten mit diesen bezaubernden Momenten beginnen, entfaltet der Film ein Panorama der letzten 50 Jahre.



SOMMERKINO IM HOF

## Mein Onkel | Mon oncle

Jacques Tati, Frankreich 1953, 109' dt.U.  
(Französisch)

mit Jacques Tati, Adrienne Servantie,  
Jean-Pierre Zola, Alain Bécourt

Fr. 23.7., 22:00 Uhr

Begrüßung/Einführung: Dr. Peter Struck

Der neunjährige Gérard lebt mit seinen Eltern in einem neomodischen, technologisch fortschrittlichen Haus in einem Neubaugebiet. Sein bester Freund ist sein Onkel, Monsieur Hulot, welcher große Schwierigkeiten damit hat, in die Welt seiner Schwester und deren Familie einzutauchen. Diese sorgen sich jedoch um Hulot und somit bietet sein Schwager ihm einen Job an und seine Schwester versucht ihn mit einer alleinstehenden Nachbarin zu verkuppeln. Doch Monsieur Hulot geschieht ein Missgeschick nach dem anderen und richtet damit ein großes Durcheinander an. [studiocanal.de](https://www.studiocanal.de)



Einlass 21:00 Uhr (22.7.: 20:00 Uhr)

Kaltgetränke beim Sommerkino von

**Push it!**<sup>®</sup>

**voelkel**  
Die Naturkostsofterei

SOMMERKINO IM HOF

## Der Atem des Meeres

Pieter-Rim de Kroon, D/NL 2020, 105'  
OF (Deutsch/Niederländisch/Dänisch)  
Sa. 24.7., 22:00 Uhr im Sommerkino  
29.-30.7., 17:00 Uhr | 31.7., 19:30 Uhr

(...) Ständig wechselndes Licht, Nebel, und Wind verändern die Landschaft und Lebensräume von Seehunden, Krabben und Flundern. Das komplexe Binnensystem, mit seiner einzigartigen Flora und Fauna birgt unzählige Geschichten und einzigartige Lebensformen, deren Entdeckung DER ATEM DES MEERES erlebbar macht. Mal richtet sich der Blick auf kleine Details, mal auf das große Ganze. Zugvögel und Touristen, die jedes Jahr kommen und gehen, die Veränderung der Farbgebung von Watt und Wasser und der faszinierende Wechsel der Gezeiten sind ein sich wiederholender Zyklus.

DER ATEM DES MEERES ist ein poetischer Kinodokumentarfilm, der eine Region voller Gegensätze zeigt. Das Wattenmeer ist geprägt von Stille und Sturm, Leben und Tod und natürlich vom Ein- und Ausatmen des Meeres, dem bestimmenden Faktor, nach dem sich alles richtet. [realfictionfilme.de](http://realfictionfilme.de)



SOMMERKINO IM HOF

## Together free

Kristin Hollmann/Valerie Menke, 80'  
So. 25.7., 22:00 Uhr  
Zu Gast: Kristin Hollmann und Valerie Menke

Val und Kristin haben zehn Jahre lang in Hamburg unter einem Dach gelebt und sich dabei so gut kennengelernt, dass aus ihnen schließlich beste Freundinnen wurden. Gemeinsam erkundeten sie die Großstadt, genossen das Studentenleben und sind während dieser Zeit auch erwachsen geworden. Nun sollen sich ihre Wege trennen und die beiden Freundinnen fortan auf zwei verschiedenen Kontinenten leben. Bevor es jedoch so weit ist, begeben sich die beiden auf ein Abenteuer: 28 Tage lang wollen sie durch das Himalaya-Gebirge wandern. Eine einmalige Erfahrung, die sie mit der Kamera festhalten und in diesem Film verewigt haben. [filmstarts.de](http://filmstarts.de)



SOMMERKINO IM HOF

## Ein Lied in Gottes Ohr Coexister

Fabrice Éboué, Frankreich 2017, 89' dt.F.  
mit Fabrice Éboué, Audrey Lamy, Ramzy Bedia, Jonathan Cohen  
Do. 29.7., 22:00 Uhr

Dafür wurde es höchste Zeit: ein Rabbi, ein Pfarrer und ein Imam gründen eine Band. Der beruflich unter Hochdruck stehende Musikproduzent Nicolas soll diese neue Band ganz nach oben bringen. Gemeinsam mit seiner flinken Assistentin Sabrina gelingt es ihm, aus den drei Himmelsdienern die virtuose Band Koexistenz zu formen, die sogar dem lieben Gott einen deftigen Ohrwurm verpassen könnte. Womit Nicolas und Sabrina nicht gerechnet haben, sind die kleinen und größeren Abgründe, die die Geistlichen heutzutage so mit sich herumtragen. Und so groß die Nachfrage nach göttlichen Harmonien auch sein mag – die dafür zu zählenden Unterschiede haben sie sich etwas friedfertiger vorgestellt. Doch die drei Bandkollegen beherrschen den religiösen Beleidigungskanon perfekt und treffen bei der Arie der kulturellen Vorurteile ohne Probleme den fiesesten Ton. (...) [neuevisionen.de](http://neuevisionen.de)



SOMMERKINO IM HOF

## Eine Frau mit berauschenden Talenten La daronne

Jean-Paul Salomé/Mathieu Thouvenot, Frankreich 2020, 104' dt.F.  
mit Isabelle Huppert, Hippolyte Girardot  
Fr. 30.7., 22:00 Uhr

Patience ist selbstbewusst, unabhängig und vor allem schlagfertig. Nur bei ihren Finanzen ist Luft nach oben. Als Dolmetscherin im Drogendeckern übersetzt sie abgehörte Telefonate der Drogenszene und ist dafür massiv unterbezahlt. Als das kostspielige Pflegeheim ihrer Mutter wegen unbezahlter Rechnungen droht, die alte Dame auszuquartieren, gerät Patience unter Handlungsdruck. Der Zufall will es, dass gerade eine Drogenlieferung auf dem Weg nach Paris ist. (...)

Fintenreich, französisch, fabelhaft: die großartige Isabelle Huppert beweist ihr riesiges komödiantalent und flunkert sich mit großer Schlagfertigkeit durch die Königsdisziplinen unter den Männerdomänen. Regisseur Jean-Paul Salomé gelingt eine herrlich scharfsinnige und beschwingte Verwechslungskomödie auf höchstem Humor-Niveau. [neuevisionen.de](http://neuevisionen.de)



SOMMERKINO IM HOF

## Jazz an einem Sommerabend Jazz on a summer's day

Bert Stern, USA 1959, 85' dt.U. (Englisch)  
Sa. 31.7., 22:00 Uhr

Ein Abend mit Thelonious Monk, Gerry Mulligan, Chuck Berry, Louis Armstrong u.v.a. JAZZ AN EINEM SOMMERABEND ist die Chronologie eines Sommertags voller Musik, Sinnlichkeit, Eleganz und Lässigkeit. Der Schauplatz: Newport trägt einen historischen Status als gesellschaftliche Sommerresidenz der USA, darüber hinaus wurde die Stadt in nur vier Jahren zur Jazz-Hauptstadt der Welt. Bert Stern fängt Newports Zauber ein, in dem er seine Kamera am Strand bummeln und durch die malerischen Straßen mit ihren weißen Häusern und Pensionen streifen lässt. JAZZ AN EINEM SOMMERABEND ist Bert Sterns erster und einziger Film. Er erweist sich als Meister seines Faches, der es voller Empathie und mit unnachahmlicher Leichtigkeit schafft, eine Symbiose zwischen den Größen der Jazzmusik auf der Bühne, ihrem Live-Publikum und den Menschen vor der Kinoleinwand zu schaffen. [rapideyemovies.de](http://rapideyemovies.de)



SOMMERKINO IM HOF

## Master Cheng in Pohjanjoki | Mestari Cheng

Mika Kaurismäki, FIN/China 2019, 114' dt.F.  
mit Anna-Maija Tuokko, Chu Pak-hong  
So. 1.8., 22:00 Uhr

Auf der Suche nach einem alten finnischen Freund reist der chinesische Koch Cheng in ein abgelegenes Dorf in Lappland. Bei der Ankunft scheint niemand im Dorf seinen Freund zu kennen, aber die lokale Cafébesitzerin Sirkka bietet ihm eine Unterkunft an. Im Gegenzug hilft Cheng ihr in der Küche, und bald werden die Einheimischen mit den Köstlichkeiten der chinesischen Küche überrascht. Cheng findet trotz kultureller Unterschiede schnell Anerkennung und neue Freunde unter den Finnen. Als sein Touristenvisum abläuft, schmieden die Dorfbewohner einen Plan, der ihm helfen soll zu bleiben...

Mika Kaurismäki, Weltreisender in Sachen Film, überrascht mit einer lakonisch-romantischen Komödie, deren Zutaten er fein ausbalanciert hat: Viel Humor, eine große Portion Warmherzigkeit, etwas Schwermut, romantische Sehnsucht und heiteres Sommerflair fügen sich zu einer filmkulinarischen Köstlichkeit, bei der finnisches Lokalkolorit auf chinesische Weisheit trifft. [mfa-film.de](http://mfa-film.de)



SOMMERKINO IM HOF

## Lieber Antoine als gar keinen Ärger | En liberté

Pierre Salvadori, Frankreich 2018, 108' dt.F.  
mit Adèle Haenel, Pio Marmai, Audrey Tautou, Damien Bonnard, Vincent Elbaz  
Do. 5.8., 22:00 Uhr

Yvonne Santi hat vor kurzem ihren Mann, den Polizeichef Jean Santi verloren. Der Gesetzeshüter wurde stets als Held gefeiert, weshalb Yvonne aus allen Wolken fällt, als sie erfährt, dass ihr Mann keine so reine Weste hatte, wie gedacht: Ein unschuldiger Mann, Antoine Parent, hat wegen ihm acht Jahre im Gefängnis gesessen. Yvonne will diesen Fehler nun stellvertretend wieder gutmachen - allerdings ohne dabei ihren verstorbenen Mann bloßzustellen. Also versucht sie, Antoine dabei zu helfen, sich wieder an das Leben außerhalb der Gefängnismauern zu gewöhnen ... was sich als schwierige Aufgabe herausstellt. [moviepilot.de/ES](http://moviepilot.de/ES)

Turbulent, schräg und lustig – diese französische Komödie steckt voller Direktheit, frischem Humor und macht vor allem Laune. (...) [neuevisionen.de](http://neuevisionen.de)



SOMMERKINO IM HOF

## Flash Gordon

Michael Hodgesm, USA/GB 1980, 111' dt.F.  
mit Sam Jones, Melody Anderson, Max von Sydow, Timothy Dalton  
Fr. 6.8., 22:00 Uhr

Der Sci-Fi-Kultklassiker von Mike Hodges ist zurück!  
Unser Planet wird attackiert! Nur einer kann die Zerstörung verhindern: Fußballspieler und Superman Flash Gordon. Zusammen mit Dr. Zarkov und der New Yorker Reiseleiterin Dale Arden fliegt er in einer Rakete zum Planeten Mongo. Dort herrscht der unbarmherzige Kaiser Ming, zusammen mit seiner Tochter Aura. Flash Gordon und seine Begleiter geraten in einen Strudel phantastischer Ereignisse... Die größte Produktion von Dino de Laurentiis - mit dem genialen Soundtrack von QUEEN! Legendäres Science-Fiction-Kino und Kult pur mit Ornella Muti und Max von Sydow als Kaiser Ming - frisch restauriert in 4K! [studiocanal.de](http://studiocanal.de)



## Das finstere Tal

Andreas Prochaska, Österreich/Deutschland 2013, 115'  
mit Sam Riley, Paula Beer, Tobias Moretti  
**Sa. 7.8., 22:00 Uhr**

„Es gibt Sachen über die darf man nicht reden. Sachen, die früher passiert sind. Vor langer Zeit. Aber dass man nicht über sie reden darf, heißt nicht, dass man's je vergessen kann. Es gibt nämlich Sachen, die lassen sich nie mehr vergessen.“ - Luzi

Die Alpen, Ende des 19. Jahrhunderts. In einem verschlafenen Bergdorf taucht eines Tages ein mysteriöser Fremder namens Greider auf. Er bittet die misstrauischen Dorfbewohner um Schutz vor dem drohenden Wintereinbruch und bietet als Bezahlung einige Goldmünzen an. Man quartiert ihn bei der Witwe Gader und deren Tochter Luzi ein – doch schon wenig später häufen sich merkwürdige Todesfälle. Bald verdächtigt man Greider, etwas mit den vermeintlichen Unfällen zu tun zu haben. Oder sollte der Grund eher in einem gut gehüteten, dunklen Geheimnis der Dorfbewohner zu finden sein? [filmportal.de](http://filmportal.de)



## Land des Honigs Honeyland

Ljubomir Stefanov/Tamara Kotevska,  
Nordmazedonien 2019, 85' dt.F.  
**So. 8.8., 22:00 Uhr**

(...) Es geht (...) um Hatidze, die in einer kleinen Steinhütte in den Bergen mit ihrer alten, bettlägerigen Mutter lebt. Sie ist Imkerin und weiß um die zu respektierenden Traditionen dieses Handwerkes. Der Einklang mit der Natur und die Ausgewogenheit bei der Honigernte sind elementar wichtig. Doch als eine neunköpfige Nomadenfamilie in der Nachbarschaft mit einer großen Viehherde einzieht, ändern sich die Dinge. Aus Geldnot und Überlebenskampf geborene Gier und Hast bringen das Gleichgewicht zum Kippen. Auch Hatidze bleibt davon nicht unbeeinträchtigt.

Mal in beeindruckenden Landschaftspanoramen, mal ganz nah und ungeschönt fängt die Dokumentation das ärmliche, beinahe mittelalterliche Leben dieser Menschen in den Bergen ein. Kinder spielen im Matsch, alte Frauen sieben Honig, Männer treiben Vieh. Ein stark an den italienischen Neorealismus erinnernder Film, der humanistische Schönheit und harten Überlebenskampf gleichermaßen zu porträtieren weiß. Joris Coerd



## Schlaf

Michael Venus, Deutschland 2020, 102'  
mit Gro Swantje Kohlhof, Sandra Hüller,  
August Schmörlzer, Marion Kracht  
**Do. 12.8., 22:00 Uhr**

Marlene lebt mit ihrer Tochter Mona in Hamburg und leidet unter krankhaft wiederkehrenden Alpträumen. In einer Zeitungsannonce glaubt sie den realen Schauplatz ihrer Alpträume entdeckt zu haben: das Hotel Sonnenhügel im Dorf Stainbach. Heimlich reist sie in den idyllisch gelegenen Ort, wo sich ihre Befürchtungen bestätigen. Als sie herausfindet, dass ihre Alpträume in Verbindung mit drei Selbstmorden stehen, fällt sie in einen komatösen Schlaf und landet in der Psychiatrie. Mona will ihrer Mutter helfen und begibt sich in dem verschlafenen Dorf auf Spurensuche. Hotelbesitzer Otto empfängt sie überaus freundlich, doch bereits in der ersten Nacht im Hotel wird Mona selbst von einem Alptraum aufgewühlt. Es ist der Auftakt einer Achterbahnfahrt in den verstörenden Abgrund von Monas ungeahnter Familiengeschichte. Traum und Wirklichkeit verschwimmen – und ein alter Fluch schöpft durch Mona frische Kraft. (...) Ein Heimathorrorfilm aus Deutschland. [salzgeber.de](http://salzgeber.de)



## Und morgen die ganze Welt

Julia von Heinz, D/F 2020, 111' dt.F.  
mit Mala Emde, Noah Saavedra, Tonio  
Schneider, Luisa-Céline Gaffron, Andreas  
Lust, Nadine Sauter, Ivy Lissack, Hussein  
Eliraqui, Victoria Trauttmansdorff  
**Fr. 13.8., 22:00 Uhr**

Luisa ist 20 Jahre alt, stammt aus gutem Haus, studiert Jura im ersten Semester. Und sie will, dass sich etwas verändert in Deutschland. Alarmiert vom Rechtsruck im Land und der zunehmenden Beliebtheit populistischer Parteien, tut sie sich mit ihren Freunden zusammen, um sich klar gegen die neue Rechte zu positionieren. Schnell findet sie Anschluss bei dem charismatischen Alfa und dessen besten Freund Lenor: Für die beiden ist auch der Einsatz von Gewalt ein legitimes Mittel, um Widerstand zu leisten. Bald schon überstürzen sich die Ereignisse. Und Luisa muss entscheiden, wie weit zu gehen sie bereit ist – auch wenn das fatale Konsequenzen für sie und ihre Freunde haben könnte. Inspiriert von eigenen Erlebnissen, hat Julia von Heinz zusammen mit John Quester das Drehbuch geschrieben. [alamodefilm.de](http://alamodefilm.de)



SOMMERKINO IM HOF

## Die Klapperschlange Escape from New York

John Carpenter, USA/GB 1981, 99' dt.F.  
mit Kurt Russell, Lee Van Cleef, Donald  
Pleasant, Adrienne Barbeau  
Sa. 14.8., 22:00 Uhr

In naher Zukunft: Ganz Manhattan ist ein schwerbewachtes Gefängnis umgeben von einer 20 Meter hohen Mauer, verminten Brücken und Wasserstraßen. Insassen kommen nie wieder hinaus, es regiert das Recht des Stärkeren. Als eines Tages der Präsident am Times Square notlandet, ist der Jammer groß. Der Präsident hat ein Tonband in der Tasche, das die Welt vor einem Atomkrieg retten könnte, er gerät aber in die Hände eines Psychopathen, der in seiner Freizeit Gladiatorenkämpfe veranstaltet. Der frisch verurteilte „Snake“ Plessken soll das Staatsoberhaupt retten. Doch die Klapperschlange hat eigene Pläne. Der clever gestrickte, extrem spannende Science Fiction Thriller von Horrormeister John Carpenter („Halloween“) genießt schon längst Kultstatus. Für Kurt Russell bedeutete die Rolle als Klapperschlange den Durchbruch in Hollywood. [studiocanal.de](http://studiocanal.de)



SOMMERKINO IM HOF

## Einer nach dem anderen In Order Of Disappearance

Hans Petter Moland, N/S/DK 2014, 115' dt.F.  
mit Stellan Skarsgård, Bruno Ganz  
So. 15.8., 22:00 Uhr

Die Schneerräumung ist eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit. Nils geht ihr mit so einnehmender Zuverlässigkeit nach, dass er zum Bürger des Jahres gewählt wird. Doch schon kurz darauf verkehren sich die Vorzeichen von Nils' Ordnungsliebe. Als sein Sohn zufällig Opfer einer fatalen Verwechslung der Mafia wird, gerät der beste Bürger in einen ausschweifenden Drogenkrieg. Nils will seinen Sohn rächen und macht sich auf zu einer Reise an den Ursprung des Verbrechens. Einen Auftragskiller nach dem nächsten bringt er so akribisch zu Fall wie er einst seine Mitbürger von unerwünschten Schneemassen befreit hatte. (...) Wo statt mit Schnee fontänenweise mit Auftragskillern aufgeräumt wird, muss die sensible Balance zwischen ziviler Ordnung und krimineller Kultur aus den Fugen geraten. Regisseur Hans Petter Moland erweist sich ein weiteres Mal als bildstarker, scharfsinniger und bitterböser Analyst des so feinen Gewebes, das wir Gesellschaft nennen. [neuevisionen.de](http://neuevisionen.de)



kino im  
künstlerhaus  
hannover

# KOKI ZWEI Virtuelles Kino

Das **andere Kino** –  
mitten in der Stadt  
Jetzt auch **im Netz!**

Infos: [koki-hannover.de/kokizwei](http://koki-hannover.de/kokizwei)

Landeshauptstadt

Hannover



## Kino im Künstlerhaus

Kommunales Kino  
Sophienstraße 2  
30159 Hannover  
Telefon 0511 168-44732


Telefax 0511 168-41488  
E-Mail [koki@hannover-stadt.de](mailto:koki@hannover-stadt.de)  
[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)

## Kartenreservierung

Telefon 0511 168-45522  
E-Mail [kokikasse@hannover-stadt.de](mailto:kokikasse@hannover-stadt.de)  
Montag bis Freitag von 12:00 bis  
18:00 Uhr und an der Abendkasse  
30 Minuten vor Beginn.

[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)

 [facebook.com/KoKiHannover](https://www.facebook.com/KoKiHannover)

 [koki\\_hannover](https://www.instagram.com/koki_hannover)

## Freier Eintritt für Förderer

2.7., 16:00 Uhr, Kinomann · 7.7., 18:00 Uhr,  
Die Clowns · 9.7., 20:30 Uhr, Das Mädchen  
und die Spinne · 10.7., 15:30 Uhr, Das Haus  
der guten Geister · 15.7., 18:00 Uhr, Das  
Perfekte Schwarz · 17.7., 20:30 Uhr, Patrick  
· 23.7., 17:30 Uhr, Glück · 24.7., 22:00 Uhr,  
Der Atem des Meeres · 26.7., 20:30 Uhr,  
Dear Future Children · 31.7., 17:30 Uhr, Alles  
ist Eins. Außer der 0.

## Eintrittspreise

6,50 Euro / 4,50 Euro ermäßigt;  
Sommerkino im Hof 6,00 Euro;  
mit Überlänge plus 0,50 Euro;  
mit Livemusik plus 1,00 Euro;  
mit HannoverAktivPass freier Eintritt;  
bei Sonderveranstaltungen  
geänderte Eintrittspreise.

## Titelfoto

The trouble with being born

künstler  
haus  
hannover

[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)